

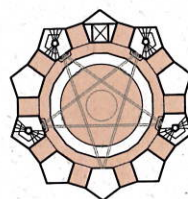
Theaterturm am Julierpass

Bivio, Schweiz

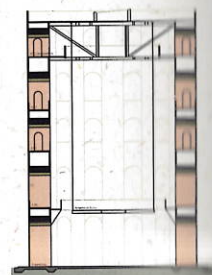


1 | Der Theaterturm auf dem winterlichen Julierpass

GRUNDRISS



SCHNITT



Der temporäre rote Theaterturm auf dem Julierpass schafft einen eigenwilligen alpinen Gegenentwurf zu den hermetisch verschlossenen Theaterräumen der Städte.

Entwurf: Der Julierturm reflektiert den Theaterbau von über zwei Jahrtausenden, er zitiert das griechische Theater, das römische Amphitheater, die Shakespearebühne und das barocke Logentheater. Die extreme Vertikale des Bühnenraums, der Standort in der archaischen Landschaft und das natürliche Lichtspiel im Inneren machen den Turm zum singulären Bau innerhalb der europäischen Theaterbautradition. Die Natur tritt mit dem Bühnengeschehen in unmittelbaren Dialog. Der Turm wurde 2017 eröffnet, 2020 ist der Abbau vorgesehen. Die Bauarbeiten entsprachen den Anforderungen des Naturschutzes, der Personenverkehr zu den Veranstaltungen erfolgt mit dem ÖPNV.

Holz: Die großen Windkräfte auf der Passhöhe erforderten eine Konstruktion aus in sich steifen Platten. Zudem konnte so auf eine weitere Schicht für die Außenhülle verzichtet werden. Alle Bauteile können wiederverwendet werden. Der Bau leistete einen beträchtlichen Beitrag zur Innovationsförderung der heimischen Betriebe (Holzbau, Gebäudetechnik, Heizsystem, Transportwesen).

Energie: Der Turm ist unbeheizt, wobei während des Spielbetriebes aber die Möglichkeit besteht, ihn mit einer Gasheizung zu erwärmen. Vorab wurde auch der Einsatz erneuerbarer Energieträger geprüft, der aber aufgrund der Standorthöhe nur einen sehr schlechten Wirkungsgrad erreicht hätte.



2 | Innenraum mit Bühne



3 | Zuschauerraum



4 | Baustelle



ALLGEMEINES

Fertigstellung | 2018
 Investor | Nova Fundaziun Origen, Riom (CH)
 Architektur | Giovanni Netzer, Nova Fundaziun Origen, Riom (CH)
 Tragwerksplanung | Walter Bieler AG, Ingenieurbüro, Bonaduz (CH)
 Bauzeit | 16 Monate (Rohbau 3 Monate)
 Geschosszahl | 5 + Terrasse
 Grundstücksgröße | 317 m²
 Bruttogrundfläche | 1 475 m²
 Auszeichnungen | Award für Marketing und Architektur
 Fotografie | Bilder 1 + 2: Christian Brandstätter, Klagenfurt (AT); Bild 3: Mathias Kunfermann, Thuis (CH); Bilder 4: Uffer AG, Savognin (CH)

HOLZ UND ENERGIE

Konzept | Wand und Dach: 120 mm Brettsperrholzplatten
 Holzbaufirma | Uffer AG, Projektleitung Urs Heftli, Savognin (CH)
 Herkunft des Holzes, Zertifizierung | Konstruktionsholz aus heimischer Fichte (CH), alle Materialien erfüllen PEFC/FSC-Normen
 Wertschöpfungskette Holz | ausschließlich regionale Handwerksbetriebe (außer Bühnenhydraulik)
 Technische Ausstattung | Gasheizung mit Brennwerttechnik außerhalb des Turmes, Umluft-Heizlüfter, 1,4 km Bodenheizung im EG
 Energieverbrauch | Während rund 210 Tagen wurden 10 043 Liter Propangas und 71 194 kWh_{th} benötigt
 U-Wert Wand | Dach | Boden | Fenster in W/(m²K) | 1,0 (massive Holzplatten 12 cm Vollholz ohne Dämmung + Festverglasung)

